



## **Kulturelle Bildung stärken – Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche sichern**

Selbstbewusste, kreative und sozial engagierte Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Gesellschaft. Wichtige Bedingungen für gelingendes Aufwachsen sind auf Bundesebene: das Kinder- und Jugendhilfegesetz und der Kinder- und Jugendplan des Bundes.

Das Programm „Kulturelle Bildung“ im Kinder- und Jugendplan des Bundes unterstützt junge Menschen, sich in unserer Welt zu orientieren und ihr Leben kreativ und selbstverantwortlich zu gestalten. Es qualifiziert Eltern und pädagogische Fachkräfte, Kinder von Anfang an in ihren sozialen und kreativen Kompetenzen zu unterstützen. Es gibt den bundeszentralen Trägern der kulturellen Bildung die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche mit Kunst und Kultur zu stärken und sich für ihr Recht auf Bildung und kulturelle Teilhabe einzusetzen. Das gut funktionierende und fachlich fundierte Zusammenwirken der Träger kultureller Bildung in der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BKJ) ist Voraussetzung für die qualifizierte Umsetzung gesellschaftspolitischer Themen.

Alle im Bundestag vertretenen Parteien haben in den Wahlprüfsteinen der BKJ und des Deutschen Kulturrates die Bedeutung kultureller Bildung herausgestellt und die Chancen von Kunst und Kultur für Integration, Partizipation und die Gestaltung attraktiver Lern- und Lebenswelten ausdrücklich betont.

Unser Appell richtet sich jetzt an die verantwortlichen Politiker, dieser Wertschätzung kultureller Bildung in den anstehenden Koalitionsverhandlungen und in den Schwerpunkten zukünftiger Politik Rechnung zu tragen.

Kinder und Jugendliche brauchen **mehr politisches Engagement für Jugend und Kultur**. Die BKJ fordert die neue Bundesregierung auf, eine starke Jugendpolitik zu fördern. Sparmaßnahmen dürfen nicht zu Lasten der Kinder- und Jugendförderung des Bundes und der bundeszentralen Infrastruktur gehen. Die Mittel für das Programm „Kulturelle Bildung“ sind als unverzichtbare Zukunftsinvestitionen zu sichern und auszuweiten.

Die Notwendigkeit, in die Bildung jedes Kindes und jedes Jugendlichen zu investieren und darüber gesellschaftliche Teilhabe und kulturelle Kompetenz zu fördern, ist heute größer denn je. Für lebenslanges Lernen sowie ein solidarisches Miteinander der Kulturen und Generationen müssen die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen sein.

Die BKJ und ihre Mitgliedsorganisationen bieten sich hierfür als Partner an. Wir erwarten von allen im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien, dass sie zu der öffentlichen Verantwortung des Bundes für eine Kultur des Aufwachsens stehen. Wir fordern eine starke Rolle der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in der zukünftigen Bundesjugendpolitik und eine konsequente Zusammenarbeit mit ihnen als bundeszentrale Fachpartner.

**Beschlossen von der BKJ Mitgliederversammlung am 28. / 29. Oktober 2005 in Berlin**